

# Hubert Wittmann weiterhin an der Spitze

## SPD-Ortsverein wählte Vorstand – Aktive Teilnahme an Dorferneuerung geplant

**Aufhausen.** Bei der Jahresversammlung des SPD-Ortsvereins wurde Hubert Wittmann als Vorsitzender bestätigt. Für die Kommunalwahl 2008 strebt der Ortsverein zwei Sitze im Gemeinderat an. An der Gestaltung des vorderen Dorfplatzes wollen sich die Genossen aktiv an der Planung beteiligen.

Vorsitzender Hubert Wittmann begrüßte insbesondere Kreisrätin Eva Maria Förstner. Der Vorsitzende wies außerdem darauf hin, dass parallel zur Sitzung in Aufhausen eine Sitzung des CSU-Bezirks in Regenstauf stattfindet. Bei der Sitzung der CSU würden die Vorwürfe des Rechtsextremismus verschiedener Mitglieder der Regensburger CSU behandelt. Anders als immer behauptet, habe aber auch die CSU des Landkreises Regensburg ein Rechtsextremismus Problem solange sich der Mentor von Dr. Thomas Fürst, der ehemalige Bundestagsabgeordnete Benno Zierer, sich nicht ausdrücklich von „seinem Ziehsohn“ distanzieren. Gemeinderat Karlheinz Maß erklärte in diesem Zusammenhang, dass „Benno Zierer die Rede des Bundespräsidenten

Richard von Weizsäcker am 8. Mai 1985 im Plenarsaal des Deutschen Bundestages zum 40. Jahrestag der Beendigung des Zweiten Weltkrieges boykottiert“ habe.

Kreisrätin Eva Maria Förstner berichtete von der Arbeit der Kreistagsfraktion und ging insbesondere auf die „Südspange“ ein, welche den Verkehrsfluss im südlichen Landkreis verbessern soll. Sie erläuterte die derzeit noch diskutierten Trassenvarianten (durch Standortübungsplatz und Umgehung von Thalmassing). Favorisiert würde derzeit die Umgehungstrasse von Thalmassing. Strittig sei die Weiterführung der Trasse in Richtung Osten ab Obertraubling. Hier läge derzeit kein schlüssiges Konzept vor. Im Bereich Bildung sprach sie die Realschule Obertraubling und das Von-Müller-Gymnasium Regensburg an. Die Kreisrätin sprach in diesem Zusammenhang von Kommunikationsproblemen zwischen den beiden Spitzen, Landrat Herbert Mirbeth und Oberbürgermeister Hans Schaidinger. In der folgenden Diskussion wird festgestellt, dass die SPD, insbesondere durch den Unterbezirksvorsitzenden

Joachim Wollbergs „Hand-in-Hand“ arbeite. Es wurde weiter festgestellt, dass eine erfolgreiche Politik in Stadt und Landkreis nur funktioniere, wenn sich deren Vertreter auf gleicher Augenhöhe begegnen, was derzeit aber nicht der Fall sei. Gemeinderat Karl-Heinz Maß berichtete von seiner bislang kurzen Tätigkeit als Nachfolger von Beate Lutz-Maß. Er schlug vor, dass sich die Gemeinde mit erneuerbaren Energien besser auseinandersetzen solle. In einer Diskussion zum Thema wurde er beauftragt, ausfindig zu machen, welche kommunalen Dachflächen im Gemeindegebiet für Photovoltaikanlagen in Frage kämen. Zu diesem Punkt wurde vom Ortsverein einstimmig beschlossen, dass als ersten Schritt eine Aufstellung der geeigneten Flächen von der Verwaltungsgemeinschaft eingefordert werden solle.

Vorsitzender Wittmann erläuterte die Situation zum Kommunalwahlkampf 2008. Dringend benötigt würden noch möglichst Kandidatinnen. In nächster Zeit soll hierzu eine Planung des Vorstands stattfinden. Ziel seien zwei Sitze im Gemeinderat. Insgesamt sei der Ortsverein mit den

Mitgliederzahlen zufrieden. Der Ortsverein möchte bei der Planung zur Kirchplatzgestaltung aktiv mitwirken. Verwunderung äußerten die Genossen im Hinblick auf die Maßnahmen am Kirchenvorplatz. Die Entfernung der Bäume entlang der Seidenbuschstraße und die Neuanpflanzung, sowie das Entfernen der Bäume und der Mauer vor der Wahlfahrtskirche wurde lebhaft diskutiert. Der Ortsverein missbilligt das Abholzen der Bäume vor der Kirche. Fraglich sei hier außerdem, ob die Verwaltung beziehungsweise die entsprechenden Gremien informiert wurden. Maß legte dar, dass ihm keine Beschlusslage bekannt sei und er Informationen einholen werde.

Die Wahl der neuen Führung des Ortsvereines verlief problemlos: Als Vorsitzender wurde Hubert Wittmann wiedergewählt. Ihm steht Peter Konz als stellvertretender Vorsitzender zur Seite. Kassierer ist Sepp Buberger, Schriftführerin Birgit Wittmann, Organisationsleiter Alfons Gerneth, Bildungsbeauftragte Birgit Wittmann, Seniorenbeauftragte Evi Konz und Beisitzer Karl-Heinz Maß.